



Klimaschutzklärung der Gemeinde Pfaffenweiler 2015

Klimaschutzklärung der Gemeinde Pfaffenweiler 2015

Die Gemeinde Pfaffenweiler setzt sich zum Ziel, die im Klimaschutzkonzept erarbeiteten Maßnahmen umzusetzen. Die Gemeinde wird hierfür die nötigen Strukturen schaffen (z.B. Gründung eines Klimaschutzbeirats), die verantwortlichen Akteure benennen und unter Berücksichtigung der jeweiligen Haushaltslage finanzielle Mittel zur Umsetzung der Maßnahmen bereitstellen, bei denen die Gemeinde in der Verantwortung steht.

Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen

Durch die Umsetzung der 20 Top-Maßnahmen können ab 2025 jährlich ca. 890 t CO₂ eingespart werden (ca. 9 % der CO₂-Emissionen von 2012). Nach Abschluss der kurzfristigen Maßnahmen (ab 2018), ist bereits eine jährliche Einsparung von mindestens 94 t CO₂ möglich, mittelfristig (ab 2021) kommt eine jährliche Einsparung von 333 t CO₂ und langfristig (ab 2025) 463 t CO₂ hinzu.

Die Gemeinde sieht sich als mitverantwortlichen Treiber für den kommunalen Klimaschutz und beschließt daher die Umsetzung der Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes. Eine detaillierte Übersicht dieser Maßnahmen ist in Form von Maßnahmen-Steckbriefen beigefügt.

Die Gemeinde wird zur Koordination der Umsetzung einen Klimaschutzbeirat installieren.

Im Folgenden sind alle 20 Top-Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes mit deren jeweiligen Zielen aufgelistet.

Zielsetzungen nach Handlungsfeldern	
In den einzelnen Handlungsbereichen ergeben sich folgende Zielsetzungen:	
Energieeffizienz/ Energieeinsparung	<ul style="list-style-type: none"> > Energetische Sanierung von jährlich 5 Einfamilienhäusern in den nächsten 10 Jahren > Umrüstung der Beleuchtung der kommunalen Gebäude > Energiedetektive werden in den öffentlichen Einrichtungen eingesetzt > Durch einen Wettbewerb werden die Bürger Pfaffenweilers aufgefordert, Energie in den eigenen vier Wänden einzusparen > Energieeinsparung durch die Aufklärung über effiziente Haushaltsgeräte > Alte und ineffiziente Heizpumpen werden ausgetauscht > Informationsveranstaltungen sollen den Bürger dazu anregen, ineffektive oder ineffiziente Heizsysteme zu modernisieren oder auszutauschen <p>CO₂-Einsparpotenzial: ca. 510 t CO₂/Jahr</p>
Erneuerbare Energien	<ul style="list-style-type: none"> > Installation von 12 Photovoltaik Anlagen auf Hausdächern mit PV-Speicher in den nächsten 3 Jahren > Verwertung von Grünschnittpotenzialen oder lokal anfallender Biomasse > Umrüstung von jährlich 5 Heizanlagen auf Erneuerbare Energien (Pellets, Solarthermie) oder zumindest auf Gasbrennwertheizungen oder BHKW <p>CO₂-Einsparpotenzial: ca. 349 t CO₂/Jahr</p>
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> > Haushaltsbefragung zur Ergänzung des ÖPNVs > Einsatz von E-Fahrzeugen im gemeindeeigenen Fuhrpark <p>CO₂-Einsparpotenzial: ca. 20 t CO₂/Jahr</p>
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> > Durch Tipps im Gemeindeblatt, etc. sollen die Bürger in Pfaffenweiler zu Energieeinsparungen animiert werden > Energiesparprojekte an Schule und Kindergarten durchführen > Einrichtung eines „Energieportals“ im Internetauftritt der Gemeinde. > Die Aktivität der Gemeinde im Bereich Klimaschutz den Bürgern sichtbar und bewusst machen <p>CO₂-Einsparpotenzial: indirekt, nicht bezifferbar</p>
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> > Die Beschaffung der Gemeinde soll ausschließlich nach hohen Umweltstandards (Blauer Engel) erfolgen > In den kommunalen Liegenschaften wird auf Recyclingpapier umgestellt > Die Gemeinde beauftragt einen Klimaschutzmanager zur Unterstützung der Gemeinde bei der Umsetzung der Maßnahmen <p>CO₂-Einsparpotenzial: 11 t CO₂/Jahr</p>